

7,2 Prozent mehr Neuzulassungen

Mit 205 996 Pkw wurden im vergangenen Monat wurden 7,2 Prozent mehr Neuwagen registriert als im Januar 2013. Der Anteil der privaten Zulassungen (35,2 %) stieg um 11,5 Prozent, der der gewerblichen (64,8 %) um fünf Prozent, teilte heute das Kraftfahrtbundesamt in Flensburg mit.

Unter den Neuzulassungen des vergangenen Monats befanden sich auch 541 Elektrofahrzeuge. Das waren fast 50 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Anteil an den Neuzulassungen lag damit bei 0,3 Prozent. Hybride Antriebe, deren Anteil bei 0,9 Prozent lag, erfuhren ein Plus von 6,3 Prozent. Mit 57,7 Prozent zeigten Autos mit Erdgasantrieb die stärksten Zuwächse. 50,1 Prozent der Neuwagen waren Diesel-Modelle, 48,2 Prozent hatten einen Benzinmotor unter der Haube. Der durchschnittliche Kohlendioxidausstoß lag mit 135,2 Gramm je Kilometer um 2,4 Prozent niedriger als vor einem Jahr.

Die deutschen Marken dominierten den Neuzulassungsmarkt. Den größten Anteil erreichte erneut VW mit 23,0 Prozent (+9,4 %), gefolgt von Mercedes-Benz mit 9,2 Prozent (-3,6 %) und Audi mit 8,5 Prozent (+17,5 %). Den größten Zuwachs erreichte Ford mit einer Steigerung um 42,2 Prozent. Bei den Importmarken zeigte sich Skoda mit einem Anteil von 5,2 Prozent um 18,9 Prozent stärker als im Vorjahr, gefolgt von Renault, dessen Anteil bei einem Rückgang von 7,9 Prozent noch bei 2,9 Prozent lag, und Seat, die bei einer Steigerung um 14,2 Prozent einen Neuzulassungsanteil von 2,8 Prozent erreichten.

Das Segment der Kompaktklasse legte um +16,3 Prozent zu und führt mit einem Anteil von 25,8 Prozent nach wie vor die Segmentstatistik an, gefolgt von den Kleinwagen, deren Anteil mit 15,2 Prozent um 2,2 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresmonats lag. Deutliche Zugewinne zeigten sich bei der Oberklasse (+36,8 %) und den SUV (+36,4 %). Das Segment der Minis ging hingegen um 11,9 Prozent zurück.

Der Nutzfahrzeugmarkt zeigte sich ebenfalls überwiegend positiv. Die Zugmaschinen legten um 9,6 Prozent und die Lastkraftwagen um 1,9 Prozent zu. Omnibusse fielen um 11,1 Prozent hinter den Wert des Vorjahresmonats zurück. Bei den Krafträdern zeigte

sich ein Anstieg um 27,7 Prozent. Insgesamt wurden 233 086 Kraftfahrzeuge und 15 008 Kfz-Anhänger im vergangenen Monat in Deutschland neu zugelassen.

Der Gebrauchtwagenmarkt legte insgesamt um 4,6 Prozent zu. 596 159 Pkw (+3,8 %) und 17 826 Krafträder (+18,9 %) wechselten den Halter. Gebrauchte Sattelzugmaschinen legten um 29,2 Prozent zu, die Verkäufe von Kraftomnibussen gingen um 10,1 Prozent zurück. (ampnet/jri)